

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1813

27.5.1813 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1014363](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1014363)

FEUILLE D'ANNONCES ET AVIS DIVERS

pour servir de supplément au Journal du Département
des bouches du Wèsèr.

Wöchentliche Anzeigen

als Supplement der Zeitung für das Departement
der Weser: Mündungen.



Donnerstag,

•••••

den 27. May 1813.

Arrondissement Oldenburg.

Die Interessenten der Wittwen- und Waisen-Casse, wie auch diejenigen welche dieser Casse mit Capitalien verhaftet sind, werden hiedurch erinnert, die zwischen dem 10. und 20. Junius dieses Jahres fälligen respectiven Beyträge und Zinsen in diesen Tagen zu bezahlen, und sich damit des Vormittags von 8 bis 1 Uhr bey dem Unterzeichneten einzufinden, wobey angefügt wird, daß die Beyträge nebst den Rückständen derselben zuverlässig erwartet werden und dieses für die Herren Interessenten selbst von großen Nutzen ist, weil sonst die Rückstände zu groß werden und selbige mit 5 pro Cent. Zinsen, wenn auch für jetzt keine weitere Folgen daraus entstehen, nachgelegt werden müssen; dagegen müssen die Zinsen zwischen obgedachten Verfalltagen, conditionsmäßig bestimmt berichtigt werden, da die Pensionen damit getilgt werden müssen, und werden im Nichtzahlungsfalle die Capitalien sofort gerichtlich losgekündigt werden.

Oldenburg am 15. May 1813.

Kruse,
p. t. Buchhalter.

Öffentliche Verkäufe.

1) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der im letzten Wochenblatt angezeigte Verkauf eines bey dem Landmann Johann Küpfer zu Bloh in Arrest gezogenen Pferdes, und einer Kuh, gewisser Umstände

halber ausgesetzt ist, und nunmehr am nächsten Sonntage Nachmittags drey Uhr in dem Mählengebäude außer dem Haarenthor vorgenommen werden soll.

Oldenburg 1813. May 24.

J. D. Detken, Huissier.

2) Es sollen am 30. dieses Monats des Nachmittags um 2 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Weber in der Haarenstraße, ein Schrank, eine Commode und sechs Stück Stühle mit Polster, so bey dem vormaligen Gastwirth Kläther und dessen Frau, schuldenhalber in Pfandung geschrieben, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Oldenburg den 19. May 1813.

J. D. Detken, Huissier.

3) Die Erben des weyl. Dierk Schumacher zur Heckeln, sind gesonnen, durch den Unterzeichneten den Nachlaß ihres Erblassers bestehend in 1 Kuh, Silberzeug, Tischen, Stühlen, Spiegel, so wie auch in sonstigem Haus- und Küchengeräthe am 2. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr in der Wohnung des Hausmanns, Gerhard Müller zur Heckeln öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, welches den Kaufsiehabern hienächst zur Nachricht dient.

Campe bey Berne den 24. May 1813.

H. E. Hansmann, Huissier des K. K. Friedensgerichts des Cantons Berne.

4) Am dritten Junius, Donnerstags vor Pfingsten, Morgens um 10 Uhr, werden in dem von Wigle-



henschen Hause zu Hude, allerley Mobilien öffentlich
an den Meistbietenden verkauft werden.
Oldenburg.

L. W. C. v. Halem,
Notar.

Zu verkaufen.

1) Ich habe neuerdings eine Parthey frischen Stein-
falk erhalten, welchen ich, das Drhst frey ins Schiff
per contant à 2½ r^e verkaufe.
Bremen den 18. May 1813.

Joh. Fr. Strüver.
Buchtstraße Nr. 38.

2) Da ich das Hundsmühler Torfmoor nebst der
Ziegeley aufs Neue wieder gepachtet habe, so mache
ich dieses hieburch bekannt, und empfehle mich zugleich
dem Publico zum Verkauf von Torf, Mauersteinen
und Dachpfannen, zu den bekannten Preisen per
contant, bestens.

Oldenburg den 18. May 1813.

Heinr. Lindinger Wittwe.

3) Dauerhafte Bouillon-Kuchen bey

Meyer, Restaurateur.

2) Bester dünner Stock. Theer à 14 r^e p. Tonne
und große tannene Bohnenstangen à 2 r^e d. Schock
bey Schlämann auf dem Stau.

Zu vermieten.

1) Der Musicus Bartleben in der Gaststraße, hat
eine Stube mit Kammer und Meublen zu jederzeit
anzutreten, zu verheuern, und musicalische Instrumen-
te als Violinen und Fleten, wie auch Violin-Saiten
zu verkaufen.

2) Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer habe
ich zu vermieten.

Kruse,
in der Haarenstraße Nr. 448.

3) Da ich durch den Tod meines Schwagers des
Kaufmanns und Gastwirths Daniel Abdiicks zum See-
felde, veranlaßt worden bin, das von ihm bisher
heuerlich bewohnte bey der Seefelders Kirche belegene,
zur Handlung aller Art, Wirthschaft, Bäckerey und
Braterey eingerichtete Gebäude, welches erstere mit
dem besten Erfolg bis jetzt auch darin exercirt worden, von
jetzt an anderweit auf einige Jahre zu verheuern; so
mache ich solches hiermit bekannt und erüthe die et-
waigem Heuerliebhaber, sich nächstens bey mir melden
zu wollen, indem die nachgelassene Frau Wittwe des

Herrn Abdiicks schon nächstens Bergantung halten und
das Haus verlassen wird. Sollte sich ein Liebhaber
finden, dem mit Ländereyen gebient wäre, so kann
derselbe auch die dabey gehörigen bey den Gebäuden
belegenen 34 Stück mit in heuerlichen Besiß bekommen.
Hartwarden den 20. Mai 1813.

Ahlers, Percepteur.

4) Eine Stube und Schlafkammer mit Meublen,
sogleich zu vermieten bey

Goldschmidt Engels.

Mietgesuch.

Ein kleines hübsches Haus an einer guten Lage, auf
Michaëlis. Das nähere bey dem Tapicier Nabe am in-
nerva Damm.

Gestohlen.

1) Ein ganz neuer stark mit Eisen beschlagener
grau angemalter, hinten auf der Achse mit den Buch-
staben G. H. E. M. von Blech bezeichneter Ackerwa-
gen (davon sich die Spuren finden müssen, wenn ab-
sichtlich die Buchstaben abgeschlagen wären) ist mit
in dieser Woche in der Gegend des Grefler Holzes
gestohlen worden; ich verspreche demjenigen, nament-
lich den Herren Polizey-Commissairen die mit wieder
zu diesem meinem Eigenthume verhelfen können, auf
den Kosten der etwa nöthigen Arrestanlegung, eine
Belohnung von zehn Reichthalern.

Rothenburg den 12. May 1813.

Cord Hinrich Ehlermann

2) Dem Gerd Hinrich Behrens zu Stollhamm, im
Arrondissement Oldenburg, im Canton Burhave, Mä-
rie Stollhamm, ist in der Nacht vom 16ten auf den
17. May ein Pferd gestohlen; die Farbe desselben ist
braun, es hat eine feine Blasse, zwey weiße Hinterfüße,
ist zwey Jahr alt und groß. Wer ihm Nachricht
davon geben kann erhält fünf Stück Louis d'or.
Stollhamm am 13 May 1813.

Gerd Hinrich Behrens

Aufforderungen.

1) Johann Becker von Altsührden, Conscriptirter
der Klasse des Jahres Achtzehnhundert und dreyzehn,
welcher gegen Ostern d. J. heimlich von Altsührden ent-
wichen ist, wird hierdurch aufgefordert, ungesäumt
zurückzukehren und den Gesetzen der Conscriptio ein
Genüge zu leisten.

Altsührden in der Mairie und dem Canton Varel
1813 May 23.

Gerd Becker und Frau.

2) Johann Dierich Köster, Conscriptirter der Classe des Jahres Achtzehnhundert und dreyzehn, welcher am zweyten April dieses Jahrs heimlich von Barel entwichen ist, wird hierdurch aufgefordert ungesäumt zurückzukehren, und den Gesetzen der Conscription ein Genüge zu leisten.

Barel im Canton Barel, 1813 May 23.
Wilcke Köster und Frau.

3) Johann Hermann Hibbeler von Obenstrohe, Conscriptirter der Classe des Jahres Achtzehnhundert und dreyzehn, welcher zu Ausgang März dieses Jahrs heimlich von Obenstrohe entwichen ist, wird hiedurch aufgefordert ungesäumt zurückzukehren und den Gesetzen der Conscription ein Genüge zu leisten.

Obenstrohe in der Mairie und dem Canton Barel 1813. May 23.
Berend Hibbeler und Frau.

4) Die welche von des Herrn Kaufmann Hoffmeyer und des Herrn Claus Gloystein Vergantung noch schuldig sind, müssen bestimmt innerhalb acht Tagen, und spätestens vor dem 1 Juni d. J. bezahlen, wenn sie keine Kosten haben wollen.

Stollhamm. Busch, Organist.

5) Johann Dierich Bruncken, Conscriptirter der Classe des Jahres 1813, welcher sich um Ostern dieses Jahrs heimlich von Barel entfernt hat, wird hienit von seinen Eltern aufgefordert, ungesäumt zurückzukehren und den Gesetzen der Conscription ein Genüge zu leisten.

Barel, im Canton Barel, May 25.
Reiner Bruncken und Frau.

Vermischte Nachrichten.

1) Der Advocat Fuhrken sen. bewohnt jetzt die obere Etage von Nr. 266 an der Achternstraße in der Stadt Oldenburg.

2) Da wir uns durch einen freundschaftlichen Vertrag von einander getrennt haben, so machen wir hiedurch solches bekannt und zeigen hiedurch an, daß jeder sein Geschäft auf seine eigne Rechnung fortsetzt.

Bremen den 20. Mai 1813.
Steinhäuser u. Keß.

3) Da ich jetzt in der Sägestraße Nr. 42. nahe der Obernstraße wohne, so zeige ich solches meinen auswärtigen Sönnern und Freunden an, und empfehle mich auch bestens mit meinem wohl assortirten Spiegellager, verkaufe auch belegte und unbelegte Spiegelgläser ohne Rahme und nehme auch alte beschädigte Gläser wieder an.

Bremen den 21. Mai 1813.

S. A. Steinhäuser, Bildbauer und Spiegelfabrikant.

4) Dem geehrten Publicum empfehle ich mich mit meiner im neuen Hause vor dem heiligen Geistthor, etablirten Wirthschaft nochmals bestens, und zeige denen Herren Pferdehändlern, welche mich im bevorstehenden Pferdemarkt mit ihrem geneigten Zuspruch beehren wollen, ergebenst an, daß ich mich mit grüner Fütterung für Pferde versehen werde, bitte aber mir wo möglich die Zahl Pferde anzuzeigen für welche sie Grasung zu haben wünschen.

Oldenburg den 24. May 1813.

J. Lüers.

Todes-Anzeigen.

1) Mit herzlichem Betrübniß zeige ich den am 8ten d. M. erfolgten Tod, meines guten und rechtschaffenen Mannes, des Kaufmanns J. D. Addicks, meinen Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst an. Nur zwey Jahr lebten wir miteinander in einer sehr zufriedenen Ehe, und ein Kind weinet mit mir um den frühzeitigen Verlust des braven Gatten und Vaters.

Wo keine Thräne fließt, sich nie die Herzen scheiden,
Wo alle Seelen sich verstehen,
Dort in des Himmels sel'gen Freuden,
Geliebter, werden wir uns wieder sehn.
M. C. Addicks, geb. Reiners zu Seefeld.

2) Am 23sten dieses Monats entschlummerte an einer innerlichen Entzündung im 58sten Lebensjahre, meine unvergeßliche Gattin Anna Elisabeth, geborne Meyer. Dies zur Nachricht für unsere entfernten Verwandte und Freunde von ihrem trauenden Gatten.

Großenmeer May 24. 1813.

J. A. Bunnemann.

Transcriptionen.

May 22, 1813. Cilert Westing, zu Blohe, von J. H. Brunken daselbst, einen Heidekamp, laut Not. Acte vom 12. März 1813.

714 Frank.

- Derselbe an Joh. Hinr. Dhlhoff jun., die Köhnhopte, 5 Hectaren 45 Aren groß,
 laut Not. Acte vom 12. März 1813. = = 714 Frank.
- Joh. Conrad Meyer zu Eversten, an E. G. Huntemann und J. E. Martens
 einen halben Torfmoor, laut N. Acte vom 22. März 1813. = 663 ---
- Derselbe an J. F. Helms, ein Stück Weideland von 2 Hectaren 30 Aren,
 laut Not. Acte vom 22. März. = = 1468 --- 80 Cent.
- Derselbe an J. E. Dhlhoff, einen Heidkamp, laut Not. Acte vom 22. März 1813. 1007 --- 76 ---
- May 24. 1813 H. W. Bollenhagen zu Steinhäusen, an Peter Friedrich Ludwig
 Bäckhaus, und E. Mahlstedt, beide zu Driefel, Ellenserdammergrodenland,
 ungefähr 4 Hectaren 8 Aren, laut Not. Acte vom 3. März 1813. = 15,606 ---